

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträtbe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen.  
Preis vierteljährlich 12 1/2 Ngr. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung  
finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde, 19. August.** Ueber unserm Gesangsfeste schwebte vor einigen Tagen eine drohende Wolke, die aber glücklich vorübergezogen ist. In Folge veränderter Dispositionen wurde nämlich auf Befehl der Protectorin das vom „Albert-Verein“ in Dresden projectirte „Große-Garten-Fest“ vom 29. auf den 25. August (den Tag unseres Festes) verlegt, und Hr. Stabstrompeter Böhme war dadurch außer Stand gesetzt, den contractlich übernommenen Verpflichtungen für unser Fest zu genügen. Ein Freitag Abend hier eingegangenes Schreiben des Genannten theilte dem Comitee diese Calamität mit und erregte natürlich nicht geringe Bestürzung. Da alle Militär-Musikchöre zu diesem Feste commandirt sind, war aus diesen keine Stellvertretung zu erlangen. Indes haben rasch getroffene Maßregeln einen Ersatz geboten, der dem Feste, wenn auch das äußerlich Ansprechende eines Militär-Musikchors fehlen wird, doch eine, dem zuerst engagirten Chöre nicht nachstehende Musik liefern wird. Hr. Born in Dresden, Director eines guten Civil-Chores, wird ganz in die von Hrn. Böhme anfänglich übernommenen Verpflichtungen eintreten. — Uebrigens wollen wir ausdrücklich bemerken, daß durch das Fest im Großen Garten von den Sängervereinen sich Niemand von den Dresdner Vereinen vom Besuche unseres Gesangsfestes abhalten lassen wird, da kein Gesangverein bei demselben mitwirkt.

Ist uns schönes Wetter bescheert, so können wir uns wohl auf ein recht gemüthliches Fest freuen; alle Mitglieder des Festausschusses sind fortwährend in Thätigkeit, ihrer Aufgabe auf's Beste zu genügen.

Nachstehend veröffentlichen wir nun das

### Programm

**Gesangsfest des Elbgau-Sängerbundes**  
am 24. und 25. August 1872.

**Sonnabend, den 24. August.**

Die in den Nachmittags- und Abendstunden eintreffenden Sänger werden von Mitgliedern des Festausschusses empfangen, erhalten (Rathhaus, I. Etage) ihre Quartier-Billets und werden von Knaben in ihre Quartiere geleitet.

**Abends 7 Uhr.** Probe zu den allgemeinen Gesängen im Schießhaus-Saale.

**Abends 9 Uhr.** Gesellige Vereinigung in den Restaurationen des Festplatzes.

**Sonntag, den 25. August.**

**Früh 1/2 6 Uhr.** Beckruf.

**Früh 1/2 7—8 Uhr.** Morgen-Concert in Verreuth.  
(Director Born's Musikchor aus Dresden.)

**Früh 11 Uhr.** Probe zu den zwei allgemeinen Gesängen im Schießhaus-Saale.

**Nachmittags 1/2 2 Uhr.** Aufstellung zum Festzuge auf dem Markte und Vertheilung von Eichenzweigen an die Sänger durch die Fest-Frauen. Begrüßung der Sänger durch die städtischen Collegien.

**Nachmittags 2 Uhr.** Festzug nach der Aue. Ansprache.  
Gesangs-Vorträge.

#### 1. Theil.

1. Bundeslied von Mozart.
2. Liebesfreiheit von Marschner.
3. Das deutsche Schwert von Schuppert.  
Einzel-Gesänge. Instrumental-Musik.

#### 2. Theil.

1. An das Vaterland von Kreutzer.
2. Vaterlandslied von Marschner.
3. Lied der Deutschen in Lyon von Mendelssohn-Bartholdy.  
Einzel-Gesänge. Instrumental-Musik.

#### 3. Theil.

1. Siegeslied von Tschirch.
2. Die Kapelle von Kreutzer.  
Einzel-Gesänge.
3. Der frohe Wandersmann von Mendelssohn-Bartholdy.  
Instrumental-Musik.

**Schluß-Gesänge:** „Die Kunst auf Reisen.“ Preis-Vertheilung. „Abschiedslied.“

**Abends 7 Uhr.** Einzug der Sänger. Abschiedsworte.  
Schluß-Gesang.

**Abends 9 Uhr.** Ball auf dem Rathhaus- und Schießhaus-Saale.

**Dresden.** Der Wunsch, daß den sächsischen Kriegern, welche für Deutschlands und Sachsens Ehre durch die Kämpfe gegen Frankreich ihren Tod gefunden, ein gegen Zerstörungen, welche der französische Haß gegen Deutschland fürchten läßt, möglichst gesichertes Denkmal gesetzt werden möge, wird erfüllt werden. Es ist nämlich, um das Andenken der 1870—1871 in Frankreich gefallenen Offiziere und Mannschaften des 12. königl. sächs. Armeecorps durch ein äußeres Zeichen der Erinnerung und Dankbarkeit zu ehren, die Errichtung eines Denkmals auf dem Schlachtfelde von St. Privat eine beschlossene Sache. Die Vorarbeiten sind seit längerer Zeit beendet, und mit Ausführung des Unternehmens ist bereits vorgegangen worden. Der Guß der aus Eisen herzustellenden Embleme ist in Arbeit und die Vornahme des Unterbaues nur noch abhängig von Erwerbung des erforderlichen, auf dem Gefechtsfelde der Sachsen (nördlich St. Privat) gelegenen Grundstückes, worüber die Unterhandlungen ihrem Abschlusse entgegengehen.

— Das Helbig'sche Restaurations-Etablissement in Dresden ist in diesen Tagen an die Actien-Gesellschaft der Feldschlößchen-Brauerei verkauft worden.